

**Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und  
DIE LINKE**

**Generelle Ermächtigungen für Anpassungen im Produktgruppen- und  
im kamerale Haushalt 2021**

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das  
Jahr 2021**

**a) Technik Produktgruppenhaushalt**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, die im Produktgruppenhaushalt 2021 enthaltenen Angaben (Basisinformationen, Angaben zum Ressourceneinsatz, zu den Leistungskennzahlen, Vergleichskennzahlen, Kapazitätskennzahlen etc.) in den Fällen anzupassen, in denen

1. die vollständige Trennung des Produktgruppenhaushalts (Produktplan, Produktbereich, Produktgruppe) noch nicht vollzogen bzw. konsequent umgesetzt wurde,
2. im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 eine Veränderung von Produktplan-, Produktbereichs- sowie Produktgruppenbudgets bezogen bspw. auf das Aggregat bzw. die Produktgruppe erfolgte
3. zu den Personaldaten aktuellere Angaben zum voraussichtlichen Personalbestand im Jahr 2021 vorliegen
4. zwischenzeitig von den Ressorts neue bzw. aktualisierte – den Informationsgehalt der vorliegenden Produktplan-, Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblätter verbessernde – Angaben erarbeitet konnten
5. anderweitige redaktionelle bzw. Darstellungsbedarfe resultierend aus der zeitlichen Abkoppelung des Beschlusses über den Haushalt 2020 vom Beschluss über den Haushalt 2021 festgestellt werden.

**b) Technik kameraler Haushalt**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, die im kameralen Haushalt enthaltenen Angaben in den Fällen anzupassen, in denen

resultierend aus der Abkoppelung des Beschlusses zum Haushalt 2020 vom Beschluss zum Haushalt 2021 technische, redaktionelle oder inhaltliche Anpassungsbedarfe bezogen bspw. auf Haushaltsvermerke oder Erläuterungen festgestellt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Die Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) stimmt dem Antrag zu.

Mustafa Güngör und die Fraktion der SPD

Björn Fecker und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sofia Leonidakis und die Fraktion Die Linke